

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Dezember 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 147

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 18.12., 9.00 Uhr bei Zahnarzt - nach 40 Minuten dort fertig.

Mädchen schutzverein-Vorsitzende von Käss (Räss?) und die Secretärin Manz überreichen den Jahresbericht. Erhalten 50 M. Betrag. Fräulein Mann in Zinneberg sei Quickbornerin, so hat sie fünf Werk heime im Auftrag des Caritas. Von ihrer Milch müsse sie 50 % des Reinertrages abliefern.

Pater Hugo Lang: Dank für seine Liturgik. Jetzt hält er Sonntag, 8.00 Uhr kurze Ansprache über [*Nicht lesbar*] Liturgik, voller Begeisterung die Zuhörer. Es wurde ihm gesagt, er wird beobachtet, wie jeder, der irgendwie hervortritt, - nach dem Schulungskurs sagt ihm ein junger Lehrer: Ob er an mich schreiben dürfe oder er soll mir sagen: „Das mache uns alles nix in unserem Glauben“. Bei den Studenten großer Widerspruch. Die Korporation bestehe noch. Alles, was gegen die Studenten wird nicht durchgeführt. ...

16.00 Uhr, Dr. Venator. Für die Volksküche M. 30.-

Maria Fitz über den Schulkurs.

R. Eleon. hat ihr Manuskript abgeliefert, wird vertröstet. Für Weihnacht M. 30.-